

Noch mit allen Chancen

Bundesliga-Teams des RSV Bayreuth festigten ihre Tabellenplätze

ROLLSTUHL-TISCHTENNIS

Am zweiten Bundesliga-Spieltag hielten sich die beiden Mannschaften des RSV Bayreuth alle Optionen offen: Während die erste Garnitur mit drei Siegen dem Tabellenführer und deutschen Meister Koblenz auf den Fersen blieb, verteidigte RSV II den im Abstiegskampf wichtigen Rang fünf.

Nach einem 2:0-Vorsprung gegen RSG Koblenz II verlief das Doppel für die erste RSV-Garnitur mit Dietmar Kober und Werner Burkhardt nicht ganz nach den Wünschen der Wagnerstädter. Nach einem 1:2-Satzrückstand und einem 4:7 im vierten Durchgang musste man schon alles daran setzen, um am Ende doch noch 3:2 die Oberhand zu behalten. In den abschließenden Einzeln machte RSV I den 5:0-Endstand perfekt. Auch gegen RSC Berlin lagen die Bayreuther

nach den Einzeln schnell mit 2:0 in Front – und auch im Doppel gab es zunächst einen 1:2-Satzrückstand, ehe Kober/Burkhardt dann mit 11:9 und 11:6 alles für den Sieg klar machten. Am Ende stand es 4:1. Mit dem gleichen Resultat gaben die Bayreuther auch dem RSC Frankfurt das Nachsehen, Burkhardt musste den Ehrenpunkt der Hessen zulassen.

11:9 im fünften Satz

Einen Sieg gegen Frankfurt hatte sich auch RSV Bayreuth II vorgenommen, nachdem das erste Spiel von Christiane Pape und Sebastian Kotschenreuther gegen Spitzenreiter RSG Koblenz I mit 0:5 verloren gegangen war. Nach einem 1:1 in den Einzeln musste das Doppel eine Vorentscheidung bringen. Mit 3:1 behielten die Oberfranken die Oberhand, und als Kotschenreuther nach der gleichzeitigen Niederlage Papes sein

letztes Einzel gegen Siegfried im Entscheidungssatz nach einem 5:8-Rückstand noch mit 11:9 unter Dach und Fach brachte, war der 3:2-Erfolg und damit das Wunschergebnis perfekt. Gegen Berlin ging für die Bayreuther dann alles viel zu schnell: Das 0:5 fiel am Ende etwas zu hoch aus.

RSV Bayreuth I – RSG Koblenz II	5:0	
RSV Bayreuth II – RSG Koblenz I	0:5	
BSG Duisburg – RSC Frankfurt	4:1	
RSC Husum – RSG Koblenz II	1:4	
RSV Bayreuth I – RSC Berlin	4:1	
RSV Bayreuth II – RSC Frankfurt	3:2	
BSG Duisburg – RSG Koblenz I	0:5	
RSC Husum – RSC Berlin	0:5	
RSV Bayreuth I – RSC Frankfurt	4:1	
RSV Bayreuth II – RSC Berlin	0:5	
RSC Husum – RSG Koblenz I	0:5	
BSG Duisburg – RSG Koblenz II	2:3	
BSG Duisburg – RSC Berlin	0:5	
RSC Husum – RSC Frankfurt	0:5	
1. RSG Koblenz I	32:3	14:0
2. RSV Bayreuth I	28:7	12:2
3. RSC Berlin	28:7	12:2
4. BSG Duisburg	14:21	6:8
5. RSV Bayreuth II	12:23	6:8
6. RSC Frankfurt	13:22	4:10
7. RSG Koblenz II	10:25	4:10
8. RSC Husum	3:32	0:14



Nervenstärke bewies Sebastian Kotschenreuther beim wichtigen 3:2-Sieg von RSV II gegen Frankfurt: Das entscheidende Einzel gewann er im fünften Satz nach 5:8-Rückstand mit 11:9.
Foto: Lammel